

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Mag. Barbara Huemer (GRÜNE), Georg Prack, BA (GRÜNE) und Viktoria Spielmann, BA (GRÜNE) zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Soziales, Gesundheit und Sport) für den Gemeinderat am 27.06.2023 - 28.06.2023.

Wiener Unterstützungspaket für klimafitte Gesundheitseinrichtungen

Die Klimaerhitzung gilt laut [WHO](#) als die größte Gesundheitsbedrohung für die Menschheit. Durch zunehmende Hitzewellen steigt u.a. die Anzahl an Hitze-Toten sowie die Säuglingssterblichkeit, auch in Wien. Fehlende Abkühlung in der Nacht belastet den Organismus sehr. Psychische Auswirkungen wie Depressionen und Aggressivität steigen, in weitere Folge dann auch die Kriminalität. Auch Infektionskrankheiten und mikrobielle Resistenzen werden zunehmen (siehe RKI-Sachstandsbericht Klimawandel und Gesundheit 2023).

Das Gesundheitssystem ist nicht nur massiv vom Klimawandel betroffen, sondern gehört auch zu den Verursachern. Für sieben Prozent des CO₂-Fußabdrucks Österreichs ist der Gesundheitssektor verantwortlich. Am meisten tragen die Versorgung in Krankenhäusern, der Arzneimittelkonsum und der Verbrauch medizinischer Einwegprodukte sowie das durch das Gesundheitswesen verursachte Verkehrsaufkommen bei. Die Lieferketten machen sogar zwei Drittel der Emissionen im Gesundheitssystem aus. Auch bestimmte Narkosemittel gelten als klimaschädlich.

Klimaschutz ist Gesundheitsschutz. Es ist notwendig, die Gesundheitseinrichtungen am Weg zu Emissionsneutralität auf allen Ebenen zu unterstützen. In allen Bereichen gibt es Einsparungspotenziale. Wenn der Gesundheitssektor jetzt keine Schritte zur CO₂-Reduktion setzt, müssen wir damit rechnen, dass der ökologische Fußabdruck in den kommenden Jahren größer wird anstatt kleiner.

Seitens der Bundesregierung wurden vom Klimaministerium und vom Gesundheitsministerium gemeinsam zwei Förderprogramme mit einem

Fördervolumen von 350 Millionen Euro eingerichtet, die Gesundheitseinrichtungen beim Klimaschutz unterstützen: Bis 2030 stehen bis zu 200 Millionen Euro für Krankenanstalten und Rehabilitationskliniken aus den Energieeffizienzmitteln der Umweltförderung (bis zu 40 Prozent der Investitionskosten) zur Verfügung. Senioren- und Pflegeheime werden mit bis zu 150 Millionen (bis zu 50 Prozent) unterstützt.

Seit Sommer 2022 werden im Rahmen des Pilotprojekts "Beratung klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen" bereits mehr als 120 Gesundheitseinrichtungen in Österreich dabei unterstützt. Aufgrund des großen Interesses wurde das kostenlose Beratungsangebot heuer verstärkt und auf 200 Gesundheitseinrichtungen erweitert. Das Projekt "Beratung klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen" richtet sich an Krankenanstalten und Rehakliniken, Senioren- und Pflegeeinrichtungen, Fachambulatorien, Primärversorgungseinheiten, Arztpraxen und Apotheken in ganz Österreich. Die Betriebe erhalten Informationen sowie Hilfestellungen betreffend Gebäuden, Energie, Mobilität, Ressourcen- und Abfallmanagement, Ernährungssystem, Grünräume etc. und werden durch eine Expertin bzw. einen Experten durch den gesamten Prozess begleitet.

Die rot-pinke Stadtregierung verspricht in ihrem Koalitionsabkommen, Wien bis 2040 klimaneutral zu machen. Das Dekarbonisierungsziel bleibt im Handlungsfeld Gesundheit in der Smart Klima City Strategie Wiens allerdings ohne konkrete Zahlen und Pläne. Gezielte Maßnahmen sind notwendig, um Gesundheitseinrichtungen in Wien klimaneutral zu machen.

Nach dem Vorbild des Bundes und aufgrund der großen Nachfrage nach praxisrelevanter Beratung, ist es sinnvoll, wenn Wien selbst eigene Fördermaßnahmen setzt, um die Wiener Gesundheitseinrichtungen klimafit(ter) zu machen.

Die unterzeichnenden Gemeinderät:innen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Wiener Gemeinderat ersucht die amtsführenden Stadträte für Soziales, Gesundheit und Sport, sowie für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, ein Maßnahmenpaket für klimafitte Gesundheitseinrichtungen in Wien zu entwickeln und dem Gemeinderat alsbald zum Beschluss vorzulegen.

Dieses Wiener Unterstützungspaket für klimafitte Gesundheitseinrichtungen in Wien soll einerseits Beratung zu bestehenden Fördermöglichkeiten, Vor-Ort-Begehungen und Datenanalysen gemeinsam mit der Gesundheitseinrichtung beinhalten, sowie einen Klima-Aktionsplan für die jeweilige Einrichtung. Der Aktionsplan umfasst die Bereiche Gebäude, Energie, Mobilität, Ressourcen- und Abfallmanagement, nachhaltige Beschaffung, Ernährungssystem und Grünräume.

Es sollen auch eigene Fördermittel seitens der Stadt für klimaschützende Investition von Gesundheitseinrichtungen bereit gestellt werden.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrags.

Wien, am 27.6.2023

